



Medienmitteilung der Cargo sous terrain AG

Basel, 6. Dezember 2018

Cargo sous terrain beschleunigt digitale Logistiklösung und baut Schweizer Aktionariat aus

Das digitale Gesamtlogistiksystem Cargo sous terrain (CST) lanciert ein Beschleunigungsprogramm für die vorgezogene Realisierung zentraler Systemkomponenten. Bereits in den kommenden Jahren entwickelt die CST AG die städtische Feinverteilung (City-Logistik) und die IT-Plattform zur Steuerung des Gesamtlogistiksystems. Die marktbasierten Investoren von CST schaffen damit die Voraussetzung, damit sich CST bereits vor Eröffnung des Tunnelsystems im Markt etablieren kann.

Die City-Logistik und die IT-Plattform sind neben dem Tunnelsystem die zentralen Elemente bei der Durchsetzung von CST im Markt. Die CST AG setzt auf eine beschleunigte Realisierung dieser entscheidenden Komponenten, weil sie ein interessantes wirtschaftliches Potenzial bieten und die erfolgreiche Umsetzung nach dem Erlass des CST-Gesetzes sichern. Mit seinen Beschlüssen zur Lancierung eines „Programme 2020“ in Höhe von CHF 10 Mio. unterstreicht der Verwaltungsrat der CST AG seinen Willen, in absehbarer Zeit zu den führenden Gesamtlogistik-Anbietern des Landes zu gehören. Entsprechende Teilprojekte innerhalb der Organisation sind bereits gestartet.

An ihrer ausserordentlichen Generalversammlung in Basel hat die CST AG eine Aktienkapitalerhöhung beschlossen, um der Realisierung dieser Teilprojekte weiteren Schub zu verleihen. Sie hat zudem Vertreter einer Reihe von Firmen, welche grössere Aktienpakete erworben haben, in den Verwaltungsrat gewählt. Es handelt sich um fünf neue Schweizer Aktionäre: Helvetia Versicherungen, die Mechatronikfirma Antrimon Group/Gotthard 3, das Planungs- und Beratungsunternehmen Pini Swiss Engineers, die Consulting- und Engineering-Firma Pöyry Schweiz AG und die im Tunnelbau spezialisierte Marti-Gruppe. Auch der europäische Infrastrukturentwickler Meridiam erwirbt ein Aktienpaket und nimmt Einsitz in den Verwaltungsrat von CST. Die Firmen tragen mit ihren Investitionen und ihrem Know-how dazu bei, CST schneller vorwärtszubringen. Die Investitionspläne von CST sichern auch für die spätere Baubewilligungsphase ab 2020 eine deutliche Investorenmehrheit aus der Schweiz.

CST-Gesetz kommt bald in die Vernehmlassung

Der nächste Schritt auf der politischen Ebene ist die Eröffnung der dreimonatigen Vernehmlassungsfrist für das CST-Bundesgesetz. Es wird den Rahmen für den Bau der unterirdischen Tunnels und der oberirdischen Zugangsstellen (Hubs) setzen und die Zusammenarbeit mit den beteiligten Kantonen und Gemeinden definieren. Im Rahmen dieser Anhörung können interessierte Kreise ihre Standpunkte einbringen. CST erwartet in den kommenden Wochen den Ver-



nehmlassungsstart, so wie vom Bundesrat am 28. September mitgeteilt. Das CST-Gesetz ist eine Voraussetzung für die Umsetzung des neuen Gesamtlogistiksystems mit Baubeginn im Jahr 2025.

Mit der etappenweisen Eröffnung ab 2030 wird das Gesamtlogistiksystem CST im Vollausbau ein Netz von 500 Kilometern Tunnel, 80 Zugangsstellen für Güter (Hubs) und eine City-Logistik für rund 10 Millionen Menschen in der Schweiz bereitstellen. Mit CST erhält die Schweiz bis 2045 ein effizientes und nachhaltiges Gesamtlogistiksystem für das digitale Zeitalter.

Weitere Informationen für die Medien

Peter Sutterlütli, Verwaltungsratspräsident CST AG
Tel. 079 300 06 79, peter.sutterluetli@cargosousterrain.ch

Patrik Aellig, Kommunikation CST AG
Tel. 061 205 10 68, patrik.aellig@cargosousterrain.ch

Webseite

www.cargosousterrain.ch

Umfassende Logistiklösung für die Schweiz mit CST

Mit CST kann die Schweiz bis 2045 ein automatisiertes, digital gesteuertes Gesamtlogistiksystem erhalten, das die Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft und die Lebensqualität langfristig begünstigt. CST wird eine hohe Versorgungssicherheit und pünktliche Lieferungen von Paletten, Behältern und Paketen sicherstellen. Zum System gehören unterirdische Transporttunnel zwischen den Zentren nördlich der Alpen und eine umweltschonende Feinverteilung in Städten und Industriegebieten, die City-Logistik. Die erste Teilstrecke des Tunnelsystems verbindet ab 2030 den Logistikknotenpunkt Härkingen-Niederbipp mit Zürich. In den nächsten Jahren wird CST ein City-Logistik-Angebot für schweizerische Städte aufbauen, welches nach Eröffnung des CST-Tunnelsystems rentabel betrieben werden kann. Das vollautomatisch betriebene Netz reicht von Genf bis St. Gallen und von Basel bis Luzern, mit einem ergänzenden Ast von Bern nach Thun. Es bedient im Vollausbau über 80 Hubs zum Ein- und Ausladen von Waren für Industrie und Handel, wovon rund 10 Millionen Menschen profitieren werden. CST wird gleichzeitig mit einer Million Quadratmetern Fläche unter der Erdoberfläche das grösste Lagerhaus der Schweiz sein. CST wird die Zahl der schweren Lastwagen auf bestehenden Verkehrswegen, insbesondere der Strassenengpässe, um 40 % senken. Der Güterverkehr in den Städten wird durch die systematische und effiziente Auslieferung mit stadtgerechten Elektrofahrzeugen um bis zu 30 % reduziert. Das System wird vollumfänglich mit erneuerbarer Energie betrieben. Es operiert dank der vollständigen Digitalisierung von der Quelle bis zur Senke äusserst flexibel, mit dynamischen Lieferungen in kleinen Einheiten und garantierten Ankunftszeiten der Waren.